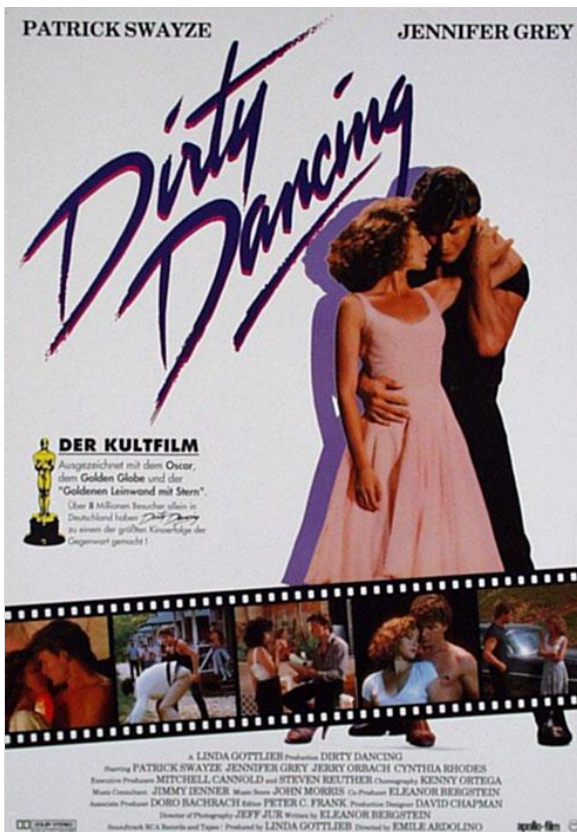


Die Mindestfilmmiete/Mindestgarantie beträgt bei allen Filmen 320,- Euro. Wird dieser Betrag nicht durch Kartenverkäufe gedeckt (weniger als 40 Gäste), wird der Fehlbetrag in Rechnung gestellt. Der Eintrittspreis pro Person beträgt 8,- €.

RAUS AUFS LAND, RAUF AUF DIE TANZFLÄCHE (DIE 80er UND HEUTE)



Dirty Dancing

Es ist Sommer 1963: Die Ermordung John F. Kennedys hat noch nicht stattgefunden, die Jugendkultur steckt noch nicht einmal in den Kinderschuhen. Die USA befinden sich im Zustand der Unschuld. Diese wirkt auf die 17-jährige Frances Houseman allerdings erdrückend. Frances, von allen nur 'Baby' genannt, plant Ökonomie zu studieren und Friedensaktivistin zu werden. Für den Moment ist sie allerdings mit ihrer Familie in einem Wellness Resort 'gefangen', in dem sie gelangweilt ihren Urlaub absitzt. Ihre Lage gewinnt jedoch an Reiz, als sie sich in den Tanzlehrer und Schwerenöter Johnnie Castle verguckt.

Die Mischung aus tollen Tanzeinlagen, Herzschmerz und einem großartigen Soundtrack machte diesen Film zum Kinophänomen der 80er Jahre.

Regie: Emile Ardolino

USA 1987 / 97 Min. / FSK: 12



Nur für einen Tag

Cécile hat mit ihrem Sieg bei der Kochshow „Top Chef“ den Durchbruch geschafft. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten plant sie nun die Eröffnung eines Gourmetrestaurants in Paris. Doch zwei Wochen vor dem großen Tag erfährt sie, dass sie schwanger ist und ihr Vater einen dritten Herzinfarkt hatte. Zwischen den Aufgaben hin und her gerissen reist sie kurzentschlossen zurück in das verschlafene Provinznest ihrer Kindheit – zunächst nur für einen Tag, um im Familienbetrieb auszuhelfen. Doch die Begegnungen mit alten Freunden lösen alte Erinnerungen und Gefühle aus.

Eine gefühlvolle Eloge auf das Essen, die Liebe und die Provinz, kredenzt mit viel Charme, gefühlvollen Musikeinlagen und viel Schwung.

Regie: Amélie Bonnin

FR 2025 / 99 Min. / FSK: 12

ZWISCHEN DEN WELTEN UND GANZ BEI UNS (DIE 80er UND HEUTE)



Zu Ehren von Robert Redford

Jenseits von Afrika

Baronin Karen Blixen, wandert mit ihrem Mann Bror 1914 nach Kenia aus, um dort eine Kaffeeplantage aufzubauen. Ihr Mann interessiert sich jedoch zunehmend für die Jagd und seine Affären; auf der Farm gibt es indes Rückschläge. Doch Karen denkt nicht an Heimkehr: Zu sehr hat sie sich in das aufregende Land und seine Menschen verliebt – und in den Großwildjäger Denys Finch Hattonhat.

Regisseur Sydney Pollack schuf mit diesem Film ein zeitloses Meisterwerk voller Leidenschaft und mit atemberaubenden Aufnahmen. Mit Robert Redford und Meryl Streep in den Hauptrollen gewann das Epos 1986 insgesamt sieben Oscars.

Regie: Sydney Pollack

USA 1985 / 160 Min. / FSK: 12



Das tiefste Blau

Die 77-jährige Tereza lebt in einer Industriestadt im Amazonasgebiet. Eines Tages erhält sie die offizielle Anweisung der Regierung, in eine Seniorenkolonie in einer entlegenen Gegend zu ziehen. Hier sollen die Alten ihre letzten Jahre „genießen“, während die junge Generation sich vollkommen auf Produktivität und Wirtschaftswachstum konzentrieren kann. Tereza weigert sich, dieses ihr aufgezwungene Schicksal zu akzeptieren. Sie bricht zu einer Reise durch das Gebiet des Amazonas und seiner Nebenflüsse auf, um sich einen letzten Wunsch zu erfüllen, bevor ihr ihre Freiheit genommen wird. Der Entschluss zu dieser Reise wird Terezas Lebensweg in eine ganz andere Richtung führen.

Ein wunderschönes Wasser-Roadmovie, das den Amazonas in einen magischen Fluchtweg aus dem Exil in die Freiheit verwandelt!

Regie: Gabriel Mascaro

B / M / CH / NL 2025 / 87 Min. / FSK: 0

HIN UND HER IN DER ZEIT (DIE 80er UND HEUTE)



Zurück in die Zukunft

Am 21. Oktober 1985 setzte sich Marty McFly zum ersten Mal ans Steuer des von Dr. Emmett Brown umgebauten DeLoreans und begab sich auf eine wahnwitzige Zeitreise in die Vergangenheit – nicht ahnend, dass er damit eine folgenschwere Kettenreaktion auslöste, die die Beziehung seiner Eltern, seine eigene Existenz und das ganze Raum-Zeit-Kontinuum zu erschüttern drohte.

Schnallen Sie sich an, schalten Sie den Fluxkompensator an und beschleunigen Sie auf 140 km/h und kommen Sie „zurück in die Vergangenheit“!

Regie: Robert Zemeckis

USA 1985 / 116 Min. / FSK: 12



Die progressiven Nostalgiker

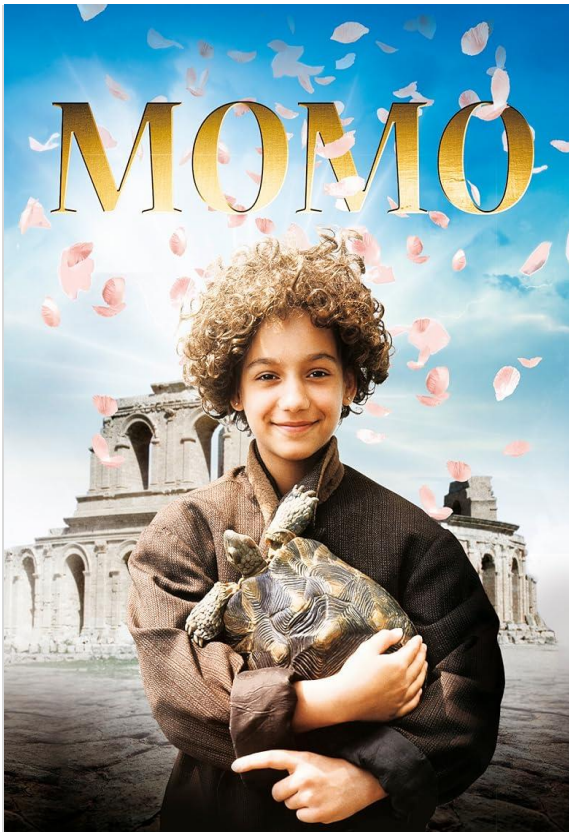
Ein Familienidyll im Frankreich der 1950er: Bankangestellter Michel und Hausfrau Hélène leben im perfekten Patriarchat. Bis ein Defekt der Waschmaschine sie ins Jahr 2025 schleudert. Die Rollen kehren sich um: Hélène wird Karrierefrau, Michel verzweifelt als Hausmann im Smart Home. Emanzipation, Technik und neue Werte überfordern ihn. Michel will zurück in die gute alte Zeit – koste es, was es wolle.

Eine locker, kurzweilige und französische Zeitreise-Komödie.

Regie: Vinciane Millereau

BE / FR 2025 / 103 Min. / FSK: 6

DURCH DIE AUGEN EINES KINDES (DIE 80er UND HEUTE)



Zu Ehren von Mario Adorf

Momo

Das Waisenmädchen Momo lebt allein mit seiner Schildkröte Kassiopeia in einem riesigen Amphitheater und hat viele Freunde. Doch eines Tages hat niemand mehr Zeit. Alle sind von der Idee besessen, ungenutzte Zeit für ein längeres Leben zu sparen. Mysteriöse graue Herren mit Aktenkoffern wollen den Menschen mit verklausulierten Verträgen die Zeit stehlen und diese für ihre eigenen Zwecke benutzen. Mit Hilfe ihrer Schildkröte und einer Stundenblume stellt Momo sich den Zeitdieben entgegen.

Schön und entschleunigt wie eine Stundenblume entfaltet sich die Magie dieses Klassikers erneut auf der Leinwand und über das Publikum.

Regie: Johannes Schaaf

DE / IT 1986 / 104 Min. / FSK: 6



Zu Ehren von Hark Bohm

Amrum

Amrum, Frühjahr 1945. Seehundjagd, Fischen bei Nacht, Schuften auf dem Acker, nichts ist zu gefährlich oder zu mühsam für den 12-jährigen Nanning, um seiner Mutter in den letzten Kriegstagen zu helfen, die Familie zu ernähren. Mit dem ersehnten Frieden kommen allerdings völlig neue Konflikte, und Nanning muss lernen, seinen eigenen Weg zu finden.

Die Geschichte von AMRUM basiert auf den Kindheitserinnerungen des renommierten Filmemachers und Drehbuchautors Hark Bohm. Ein stilles, eindringliches Drama über Schuld, Sehnsucht und das Erwachsenwerden im Schatten des Kriegsendes.

Regie: Fatih Akin

DE 2025 / 93 Min. / FSK: 12

AUS LIEBE ZUR MUSIK, EIN LEBEN FÜR MUSIK (DIE 80er UND HEUTE)



Ein Film von Jean-Jacques Beineix nach dem Roman von Dashiell Hammett. Drehbuch: Jean-Jacques Beineix – Jean van Hamme
Co-Produktion – Irene Silberman, Greenwich Film Production, Paris und Les Films Galaxie. © Copyright 1981. Arsenal Film-Verleih Tubingen

Diva

Ein junger Postbote schwärmt für die erfolgreiche Opernsängerin Cynthia. Diese weigert sich Aufnahmen ihres Gesangs herstellen zu lassen, weil sie fest davon überzeugt ist, dass ihre Kunst sich nur unmittelbar im Zusammenspiel mit dem Publikum entfalten kann. Um ihre Arien trotzdem auch außerhalb des Konzertsaaes hören zu können, schneidet Jules verbotenerweise ein Konzert der Diva mit. Am nächsten Morgen wird sein illegaler Mitschnitt dummerweise mit einer anderen Kassette verwechselt. Auf dieser befindet sich belastendes Material gegen den Boss eines Mädchenhändler-Rings und so stolpert Jules ungeahnt in ziemlich große Schwierigkeiten.

Der edel gestylte Romantikthriller wurde zum Überraschungshit der frühen 80er.

Regie: Jean-Jacques Beineix

FR 1981 / 113 Min. / FSK: 12



Song Sung Blue

Als Mike Sardina die Sängerin Claire Stengl zum ersten Mal auf der Bühne sieht, ist es sofort um ihn geschehen. Mike, ein Vietnam-Veteran und trockener Alkoholiker, jobbt als Mechaniker – doch sein Herz schlägt für die Musik, die er abends auf kleinen Bühnen spielt. In Claire erkennt er dieselbe Begeisterung. Schnell entsteht zwischen den beiden eine tiefe Verbundenheit. Sie gründen die Neil-Diamond-Tribute-Band „Lightning & Thunder“ – es ist der Beginn einer unvergesslichen Liebesgeschichte, die weit über die gemeinsame Leidenschaft zur Musik hinausgeht.

Herzerwärmendes Feelgood-Movie

Regie: Craig Brewer

USA 2025 / 133 Min. / FSK: 12



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG